

Liebe Genossenschaftsfreunde,

wir freuen uns, Ihnen heute die neue Ausgabe unseres Newsletters mit vielen aktuellen Meldungen rund um die Genossenschaften zukommen zu lassen.

Vor allem aber möchten wir Ihnen und Ihrer Familie eine schöne Adventszeit und bereits jetzt ein friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2017 wünschen.

Mit freundlichen Grüßen aus Berlin
Ihr Team von www.genossenschaften.de



[Folgen Sie uns auf Twitter!](#)

Inhalt:

- Genossenschaft des Monats
- Genossenschaftsgründungen
- News aus den Genossenschaften
- Rund um die Genossenschaften
- Veranstaltungen

GENOSSENSCHAFT DES MONATS

[Sulzfelder Bürgerbahnhof eG](#)

In der badischen Gemeinde Sulzfeld bei Bruchsal haben die Bürger ein historisches Bahnhofsgebäude vor dem Verfall gerettet. Im Jahr 2005 hatte die Gemeinde das 1878 errichtete Gebäude von der Deutschen Bahn erworben. Man suchte viele Jahre nach einer sinnvollen Nutzung. Interessierte Investoren gab es einige, doch die erforderlichen Investitionen schreckten ab. Auch die Gemeinde konnte aufgrund der angespannten Haushaltslage nicht selbst aktiv werden. In dieser Situation fanden sich einige Bürger in einem Initiativkreis zusammen und brachten die Genossenschaftsgründung auf den Weg. Nach der Sanierung ist der Bahnhof inzwischen zu einem beliebten Veranstaltungsort geworden.

GENOSSENSCHAFTSGRÜNDUNGEN

[Neue Genossenschaft versorgt halbes Dorf mit Wärme](#)

Vor rund drei Jahren hatten Bewohner des Fläming-Dorfes Brück im Landkreis Potsdam-Mittelmark die Idee, ein eigenes Heizwerk zu bauen. Vor wenigen Tagen nun konnte das Bündnis nun Vollzug melden. Die Hälfte der knapp 70 Haushalte in dem 170-Einwohner-Dorf bekommt nun vor Ort produzierte Wärme von der Genossenschaft „Baitzer Heizer eG“. Herzstück des Holzhackschnitzel-Heizwerks mit Solarunterstützung sind zwei Kessel mit einer Gesamtleistung von 750 Kilowatt sowie ein Warmwasserspeicher. In den Sommermonaten bleibt der Kessel aus, Warmwasser wird in der Zeit per Solaranlage auf dem Dach des Heizhauses produziert.

[Genossenschaft plant Neue Dorfmitte mit Laden und Café](#)

Die Gründung der Genossenschaft WellandMitte eG in Dewangen geht in eine entscheidende Phase. Mit einem Lebensmittelladen soll die Angebotslücke für die Waren des täglichen Bedarfs in dem Stadtbezirk im Ostalbkreis geschlossen werden. Darüber hinaus planen die Genossenschaftsinitiatoren einen Reinigungsservice, ein kleines Café und einen Liefer- und Fahrservice für Senioren. Die geplante Rezeptannahmestelle in Kooperation mit einer Apotheke ist bereits eingerichtet. Bislang haben 216 Bürger ihren Beitritt zur Genossenschaft erklärt. Ziel ist es, 1000 Genossenschaftsanteile zu je 100 Euro zu verkaufen.

[Interkulturelles Generationendorf in Hitzacker geplant](#)

Es klingt nach einer schönen Utopie: Ein Dorf, nachhaltig und selbst gebaut von den Bewohnern, genossenschaftlich organisiert, Heimat und Arbeitsplatz für Menschen jeden Alters aus der ganzen Welt. Und in der Tat: Noch ist es eine Utopie. Aber wohl nicht mehr lang. Das „Dorf Hitzacker“ nimmt Form an. Schon mehr als 60 künftige Bewohner haben Anteile an der Genossenschaft gezeichnet, weitere 150 Menschen haben Interesse bekundet. Nun hat die Stadt Hitzacker an der niedersächsischen Elbe beschlossen, der Genossenschaft ein rund 1800 Quadratmeter großes städtisches Grundstück zur Realisierung ihres Projektes zu überlassen.

NEWS AUS DEN GENOSSENSCHAFTEN

[Bürgergenossenschaft Sögel startet dritten Baukomplex](#)

Im emsländischen Sögel starten derzeit die Bauarbeiten für das dritte von insgesamt drei neuen Mehrfamilienhäusern der Bürgergenossenschaft "Willkommen in Sögel eG". In dem Wohnhaus sollen im ersten und zweiten Obergeschoss fünf Wohnungen für Flüchtlinge und sozial Bedürftige entstehen. Im Erdgeschoss des Neubaus entsteht eine Senioren-Tagespflegeeinrichtung des Deutschen Roten Kreuzes (DRK). Im Spätsommer 2017 soll die Immobilie fertig sein. Insgesamt wird die Bürgergenossenschaft zum Ende kommenden Jahres 17 Wohnungen für geflüchtete Familien geschaffen haben.

Energiegenossenschaft betreibt größten Solarpark in Sachsen-Anhalt

In Magdeburg-Rothensee ist das größte genossenschaftlich organisierte Nachhaltigkeitsprojekt des Landes Sachsen-Anhalt eingeweiht worden. Die Solarfreiflächenanlage wurde von Bürgern erdacht, finanziert und betrieben. Rund 100 Bürger aus der Region haben sich in der Genossenschaft Helionat eG zusammengeschlossen und mehr als 270.000 Euro investiert. Die Anlage soll eine Million Kilowattstunden pro Jahr produzieren und damit für den Strom von rechnerisch 626 Magdeburgern sorgen. Für die Genossenschaft ist das aber erst der Anfang. Zukünftig will man sich auch in der Windenergie engagieren.

Genossenschaftsbank unterstützt genossenschaftliches Privatgymnasium

Der Raiffeisen-Campus in Dernbach erhält auch im laufenden Schuljahr Unterstützung durch die Westerwald Bank: Sie finanziert erneut zwei Jahresstipendien für das erste genossenschaftliche organisierte Privatgymnasium in Rheinland-Pfalz. Dort wertet man das Engagement der Bank als Übersetzung von Raiffeisens Credo „Was einer nicht schafft, das vermögen viele.“ Zur Schulversammlung hatten die Vorstände der ebenfalls genossenschaftlich organisierten Westerwald Bank einen Scheck über 4.560 Euro im Gepäck.

Genossenschaft versorgt E-Autos mit Strom aus dem Wasserkraftwerk

Besitzer von Elektroautos können zukünftig auf dem Parkplatz an der Kurparkhalle Thermalbad Wiesenbad die leeren Akkus ihrer Fahrzeuge aufladen. In dem sächsischen Kurort kann nun echter Ökostrom "getankt" werden, da die Energie von der nahegelegenen Wasserkraftanlage kommt. Finanziert und aufgestellt wurde die Ladesäule von der Genossenschaft Bürger Energie Drebach eG, die damit bereits das zweite Projekt dieser Art realisiert hat. Insgesamt sieben Ladesäulen sind im Greifensteingebiet geplant. Neben den Ladestationen realisiert die Genossenschaft auch andere Projekte wie bspw. die Photovoltaikanlage auf dem Dach des Planetariums in Drebach.

RUND UM DIE GENOSSENSCHAFTEN

Genossenschaftsidee ist Immaterielles Kulturerbe der Menschheit

Die Genossenschaftsidee wird in die Repräsentative Liste des Immateriellen Kulturerbes der Menschheit aufgenommen. Diese Entscheidung hat das Internationale Komitee zur Erhaltung des Immateriellen Kulturerbes der UNESCO am 30. November 2016 in Addis Abeba bekannt gegeben. Die "Idee und Praxis der Organisation von gemeinsamen Interessen in Genossenschaften" war im März 2015 als erste deutsche Nominierung zur Repräsentativen Liste eingereicht worden.

Die Repräsentative Liste des immateriellen Kulturerbes der Menschheit veranschaulicht die Vielfalt lebendiger kultureller Ausdrucksformen aus allen Weltregionen und stellt ein wichtiges Zeugnis menschlicher Kreativität dar. Die Aufnahme der Genossenschaftsidee soll zu einer größeren Sichtbarkeit und einem wachsenden Bewusstsein für ihre weltweite Bedeutung beitragen. Die Bewerbung haben die Deutsche Hermann Schulze-Delitzsch-Gesellschaft e.V. und die Deutsche Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Gesellschaft e.V. gemeinsam auf den Weg gebracht.

Internationale Kampagne „Co-ops for 2030“ gestartet

Der Internationale Genossenschaftsbund ICA (International Cooperative Alliance) hat die weltweite Kampagne „Co-ops for 2030“ ins Leben gerufen. Ziel der Kampagne ist es, den wichtigen Beitrag, den Genossenschaften weltweit für die Erreichung der von den Vereinten Nationen ausgerufenen „Sustainable Development Goals“ leisten, zu veranschaulichen.

Auf der Kampagnenseite www.coopsfor2030.coop stellen Genossenschaften aus allen Regionen der Welt ihre Maßnahmen für Ziele wie Armutsbekämpfung, Umwelt- und Klimaschutz oder nachhaltige Landwirtschaft und Nahrungsmittelproduktion dar.

Um sich mit Ihrer Genossenschaft an der Kampagne zu beteiligen, können Sie [hier](#) erklären, wie sich Ihre Genossenschaft für die Nachhaltigkeitsziele engagiert.

VERANSTALTUNGEN

Rückblick: GenoGenial 2016

10 Urkunden, 12 Workshops, 38 Aussteller, 45 Schülergeno-Teams und über 500 Gäste - Am 7. Dezember fand die Schülergenossenschaften-Messe GenoGenial in der DZ BANK Düsseldorf statt und war auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg. Mit vielfältigen Themen, interessanten Workshops, spannenden Podiumsdiskussionen und der Verleihung des alljährlich stattfindenden Schülergenossenschaftswettbewerbs bot die Messe ein buntes Programm. Im Mittelpunkt standen dabei vor allem die Schülergenossenschaften selbst, die sich und ihre Arbeit unter dem diesjährigen Motto, „Vielfalt und Vernetzung“ an eigens gestalteten Messeständen präsentierten.

Einen ausführlichen Veranstaltungsbericht mit Fotos finden Sie auf dem neu gestalteten Portal der Schülergenossenschaften www.schuelergeno.de.

SAVE THE DATE: Bundeskongress genossenschaftliche Energiewende 2017

Der Bundeskongress genossenschaftliche Energiewende und der Jahresempfang der deutschen Genossenschaften finden am Dienstag, 14. Februar 2017 in Berlin statt. Gastredner am Abend wird Sigmar Gabriel, Bundesminister für Wirtschaft und Energie, sein.

Alle Informationen zu Programm und Anmeldung erhalten Sie rechtzeitig über diesen Newsletter oder auf www.genossenschaften.de.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, klicken Sie bitte einfach auf den folgenden Link und melden sich wie dort beschrieben ab: <http://www.genossenschaften.de/abmeldung-newsletter>

DGRV - Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband e.V.

Pariser Platz 3
D - 10117 Berlin
www.dgrv.de

Alle erforderlichen Pflichtangaben finden Sie unter <http://www.dgrv.de/de/impressum.html>